

[38325.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.** — Für einen jungen Mann aus angesehenen Familie, welcher die Secunda eines Gymnasiums absolvirt hat und der über sein moralisches Verhalten die erste Censur aufzuweisen vermag, suche ich in einer größeren Sortimentshandlung, am liebsten in einer Universitätsstadt Süd- oder Mitteldeutschlands eine Stelle.

Wenn möglich, wäre Kost und Logis im Hause des Prinzipals erwünscht.

Gefällige Offerten erbitte mir direct per Post. Plauen, 14. Octbr. 1875.

Aug. Schröter.

Belegte Stellen.

[38326.] Den vielen Herren Bewerbern zur gef. Notiznahme, daß die von mir ausgeschriebene Stelle bereits besetzt ist.

Linz, 10. October 1875.

Heinrich Korb

(F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung).

Bermischte Anzeigen.

[38327.] Leipzig, den 15. October 1875.
P. P.

Den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen hiermit die ganz ergebene Anzeige, dass in meinem Verlage folgende Insertions-Organen erscheinen:

Allgemeiner Anzeiger für Rheinland.

Beiblatt zu 50 rhein. Zeitungen.
Auflage 86,000.

Insertions-Preis à 4 spalt. Nonp.-Zeile 65 \mathcal{A}

Allgemeiner Anzeiger für Westfalen.

Beiblatt zu 40 westfälischen Zeitungen.
Auflage 59,000.

Insertions-Preis à 4 spalt. Nonp.-Zeile 60 \mathcal{A}

Verzeichnisse der Städte, in welchen die Anzeiger verbreitet werden, stehen auf gefälligen Wunsch zu Diensten.

Beide Organe empfehle Ihnen hiermit angelegentlichst zur gefälligen Benutzung, und verspreche, die Inserate in zweckentsprechendster Placirung ohne Raumverschwendung zur Aufnahme zu bringen. — Rabatt nach Uebereinkunft.

Hochachtungsvoll
Hermann Bernhard,
Verlag der Allgemeinen Anzeiger für Rheinland und Westfalen.
Waisenhaus-Strasse 38.

[38328.] Zur Ankündigung von
Forst- und Jagdwissenschaftlicher
Literatur etc.

empfehle ich Ihnen den im November a. c. zur Ausgabe kommenden zweiten Theil meines

Forst- und Jagdkalenders für das Deutsche Reich.

Ich berechne Ihnen für die durchgehende Zeile 30 \mathcal{A} ., für die ganze Seite (62 Zeilen) 16 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ., Ihre Aufträge erbitte bis 20. October.

Ergebenst
Berlin. Julius Springer.

Zu Inseraten

[38329.] halten wir die seit 23 Jahren in unserm Verlage erscheinende

Berliner Gerichtszeitung, Zeitschrift für Criminal-, Polizei- und Civilgerichts-Pflege mit politischer Rundschau und Fenilleton.

3 mal wöchentlich zum Preise von 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A}
pro Quartal erscheinend.

— Auflage 20,000. —

über einschlägige, insbesondere auch populäre
Literatur

bestens empfohlen.

Die allgemeine Verbreitung der Berliner Gerichtszeitung durch eine ständige Auflage von 20,000 Exemplaren, namentlich in den besseren Schichten des deutschen Publicums, läßt eine weitere Reclame für die außerordentliche Wirksamkeit ihrer Inserate überflüssig erscheinen.

Preis pro Zeile 35 \mathcal{A} , pro Seite 210 \mathcal{M} ,
Reclame 75 \mathcal{A} pro Zeile.

G. Behrend (H. Foerster),
Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Notiz für die Gläubiger und Schuldner der Gustav Beck'schen Gantmasse (E. H. Gummi's Buchh.) in München.

[38330.]

Für Verleger.

Aus Mangel an Zeit kann ich die vielen Anfragen nicht einzeln beantworten und theile hierdurch mit, daß die vorräthige Commissionswaare erst dann an die Eigenthümer retournirt werden kann, wenn das Eigenthumsrecht bei der Gläubigerversammlung nicht streitig gemacht wird.

Die Gläubiger müssen eine specificirte Rechnung mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß die noch vorräthige Commissionswaare als ihr Eigenthum von der Masse auszuscheiden ist, an das Kgl. Bayer. Bezirksgericht links der Isar in München direct einsenden.

Ferner bitte ich im Interesse der Herren Verleger, an mich direct per Post ebenfalls einen specificirten Rechnungsauszug vom Jahre 1874 und 1875 umgehend zu senden, damit ich die Forderungen feststellen kann und bei der Gläubigerversammlung über die Höhe der angemeldeten Forderungen nicht im Zweifel bin.

Für Sortimenten.

Vor allem bitte ich, alle von Gustav Beck gelieferte Commissionswaare, soweit vorräthig, zu retourniren und kann ich nach dem 1. December d. J. keine Retouren mehr acceptiren.

Um die Außenstände unzweifelhaft festzustellen, erbitte ich mir umgehend einen specificirten Auszug des Contos von 1874 und 1875 und Anzeige der Retouren.

Ich bitte im beiderseitigen Interesse, diese Mittheilung genau zu beachten.
München.

Der Curator der Gustav Beck'schen Gantmasse:
Heinrich Arenz,
Buchhändler.

[38331.]

Die

„Katholische Volkszeitung“
in Trier wird vom 1. October d. J. ab den Namen

„Trierische Landeszeitung“
tragen.

Die „Trierische Landeszeitung“ wird in größerem Formate als die „Kath. Volksztg.“ erscheinen; trotzdem bleibt der Preis 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} für die Postabonnenten. Sie ist eingetragen im 9. Nachtrage zur Zeitungspreislifte für 1875 Nr. 3502.

Die „Trierische Landeszeitung“ empfiehlt sich, als die einzige katholische Zeitung in den fast ausnahmslos katholischen Trierischen Landen, als ein äußerst wirksames Organ zur Verbreitung von Anzeigen. Die Petitzeile kostet 15 \mathcal{A} , für Abonnenten 10 \mathcal{A} . Auswärtige Abonnenten werden gebeten, den Anzeige-Aufträgen die Post-Quittung beizufügen.

Trier, im September 1875.

Der Verleger:

F. Dörsch,

St. Paulinus-Druckerei.

[38332.] Die

Inseraten-Pacht

des

„Bladderadatsch“,
„Berliner Tageblatt“
(Tägliche Auflage 35,800 Exmpl.),
„Fliegende Blätter“,
„Militär-Wochenblatt“,
„Illustrirte Jagdzeitung“

und vieler anderer wichtiger Zeitschriften ist bekanntlich der unterzeichneten Firma

vertragsmäßig

ausschließlich

übertragen und ist dieselbe daher in der Lage, die

höchsten Rabatte

bei großen Ordres zu gewähren.

Leipzig, Grimm. Str. 2.

Rudolf Roffe.

Für Weihnachts-Inserate

[38333.] empfehlen wir als wirksamste Publications-Organen

die Weihnachts-Anzeiger

zur Allgemeinen Zeitung in Augsburg und zum Ausland.

Der erstere erscheint viermal, am 21. und 28. Novbr., 5. und 12. Decbr., der andere dreimal, am 22. und 29. Novbr., und 6. Decbr. cr.

Wir erbitten Ihre gef. Aufträge umgehend, am liebsten mit directer Post.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Briefmarken.

[38334.]

Zum comissionsweisen Verkauf suche ich Niederlagen in dazu geeigneten Städten und sichere schönes, stets wachsendes Sortiment echter Marken zu.

Directe Offerten erbeten von
Hamburg, Böckmannstraße 32 \mathcal{A} .

G. L. Roth.